

Turniersieg trotz Auftaktniederlage

Zur Vorbereitung auf die anstehende Regionalligasaison machte sich die WU14 der SV Böblingen auf zum Buchenloch Cup der TSG Kaiserslautern – ein Turnier für U16-Mannschaften, bei dem man mit einer Ausnahme komplett mit U14-Mädels antrat. Einzig Ina Bauer hat mit ihrer elf Tage zu frühen Geburt die Altersgrenze leider schon übersprungen. Erstmals für die SVB im Einsatz war Ida Lauinger, die in Tuttlingen wohnt und dort auch weiterhin mit einem Zweitspielrecht spielen soll, aber eben auch für die SVB in der Regionalliga auflaufen wird. Ida passt nicht nur spielerisch super ins Team, sondern ist auch menschlich ein absoluter Volltreffer. Sie saß am Samstagmorgen bereits in der Regionalbahn, als sich der Rest der Mannschaft am Böblinger Bahnhof zu ihr gesellte. Mit dem ICE bis Mannheim und anschließend erneut mit der Regionalbahn ging es nach Kaiserslautern, wo bereits der super organisierte Shuttle Service des Turniers wartete.



Die SVB-Mädels im ICE.

Im ersten Spiel ging es gegen die WU16 von GWR Buderich aus Nordrhein-Westfalen. Die Böblingerinnen waren zwar spielerisch klar besser, taten sich aber mit der Raumdeckung des Gegners schwer und leisteten sich zudem ein paar ungewohnte Schnitzer in der Defensive. Und so stand am Ende eine 2:4-Niederlage und die Gewissheit, dass da sicher noch nicht alles so rund läuft, wie es für die Regionalligasaison notwendig sein wird.



Warmup in der Nebenhalle.

Das besserte sich aber schon im nächsten Spiel gegen die WU16-2 des SC 1880 Frankfurt. Hier traten die Vorteile in Sachen Technik und Schnelligkeit noch deutlicher zutage, zudem stand auch die Defensive nun deutlich sicherer. Mit 2:0 ging die Partie an die SVB, womit die Hessinnen noch gut bedient waren. Der dritte und letzte Gegner des ersten Tages war der PSV Trier, der mit dem Niveau des Turniers nicht mithalten konnte und alle Spiele klar verlor, ohne dabei selbst ein einziges Tor zu erzielen. Die Böblingerinnen vergaben in der ersten Halbzeit noch locker ein halbes Dutzend Großchancen und führten nur mit 2:0, am Ende hieß es aber einigermaßen standesgemäß 9:0. Der Tag wurde schließlich mit einem leckeren Buffet und dem Besuch der Turnierparty in der Vereinsgaststätte der TSG Kaiserslautern abgerundet.



Coach Noelia Denz bei der Arbeit.

Am Sonntag stand zunächst der Gastgeber als Gegner auf dem Turnierplan. Und obwohl mehrere Ecken und ein glasklarer Siebenmeter nicht gegeben wurden und Kaiserslautern mit einem männlichen Torhüter spielte, gab es in dieser Partie einen nie gefährdeten 3:0-Sieg der SVB – die abschließend doch noch ein Finale um den Turniersieg bekam. Denn da Büberich sowohl gegen den HTC Kupferdreh aus Essen als auch gegen Frankfurt nur unentschieden gespielt hatte, wären die Böblingerinnen mit einem Sieg gegen Kupferdreh Erster. Trainer Lars Laucke musste die Halle zwar vorzeitig verlassen, um rechtzeitig zum Tageturnier der MU14 in Karlsruhe zu sein. Doch dafür übernahm die derzeit noch verletzte Noelia Denz das Coaching der letzten Partie – und das machte sie erfolgreich. Trotz der Raumdeckung der Gegnerinnen schein ein Tor für die SVB nur eine Frage der Zeit zu sein. Dieses wollte zunächst zwar nicht fallen, unter anderem weil die SVB-Mädels zweimal den Pfosten trafen und auch hier wieder ein männlicher Goalie zwischen den Pfosten stand. Doch schließlich brachte eine verwandelte Strafecke drei Minuten vor Schluss doch noch den Siegtreffer und somit den Turniersieg.



Die SVB-Mädels und Maskottchen Hannah bejubeln den Turniersieg.

Die Rückfahrt mit der Bahn gestaltete sich etwas langwieriger und stressiger als die Hinfahrt. Insbesondere der Einstieg in den ICE in Mannheim stellte eine echte Aufgabe dar. Doch am Ende kamen alle Mädels und auch der Siegerpokal sicher wieder in Böblingen an, Ida fuhr direkt weiter nach Tuttlingen – mit dem Turniersieg und auch dem ersten Tor im SVB-Trikot im Gepäck.



Gedränge am ICE, aber der Pokal ist dabei!